

## Protokoll über die Konstituierende Sitzung des Ortsrates Limmer für die XVIII. Wahlperiode

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 23.11.2016  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:10 Uhr  
Ort, Raum: Dorfschänke Limmer, Nordstraße 17, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Herr Thomas Probst

#### stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

#### Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Herr Ömer Öz

Ratsherr Peter Winkelmann

#### Ortsratsbetreuerin

Frau Anna Pinar

#### von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

### Öffentlicher Teil

#### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Limmer**

**Herr Probst** begrüßt die Ortsratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Beushausen, Frau Pinar, Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er übergibt dann das Wort an Herrn Beushausen.

**Herr Beushausen** begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und teilt mit, dass die Konstituierende Sitzung des Ortsrates vom Ältesten, anwesenden Ortsratsmitglied geleitet wird, bis eine neue Ortsbürgermeisterin oder ein neuer Ortsbürgermeister gewählt worden ist.

**Herr Beushausen** wendet sich **Herr Winkelmann** zu und fragt, ob dieser bereit sei, die Sitzung bis zur Wahl zu leiten.

**Herr Winkelmann** bejaht dieses, eröffnet sodann offiziell die Konstituierende Sitzung des Ortsrates Limmer, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

## 2. **Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ortsratsmitglieder** **Vorlage: 020/XVIII**

**Herr Beushausen** geht ausführlich auf die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ein, wonach die Ortsratsmitglieder dazu verpflichtet sind, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Insbesondere erläutert **Herr Beushausen** die den Ortsratsmitgliedern nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot). Da eine Verletzung des Mitwirkungsverbotes möglicherweise zu einem rechtswidrigen Beschluss führen kann, bittet er darum, sich im Zweifelsfall rechtzeitig an die Verwaltung zu wenden.

Die Ortsratsmitglieder erhalten einen Abdruck der Bestimmungen und bestätigen durch ihre Unterschrift, dass sie auf diese Pflichten hingewiesen worden sind.

Sodann werden die Ortsratsmitglieder von **Herrn Beushausen** per Handschlag verpflichtet.

## 3. **Wahl der Ortsbürgermeisterin / Wahl des Ortsbürgermeisters** **Vorlage: 021/XVIII**

**Frau Rose** schlägt Herrn Probst vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Da es nur einen Wahlvorschlag gibt und keiner widerspricht, kann per Handzeichen gewählt werden.

**Herr Probst** wird per Handzeichen **einstimmig** zum Ortsbürgermeister gewählt.

**Herr Probst** nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. Er freut sich, dass er das Amt des Ortsbürgermeisters wieder ausüben darf und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

## 4. **Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Probst** stellt die Tagesordnung fest.

## 5. **Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin / Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters** **Vorlage: 022/XVIII**

**Herr Probst** schlägt **Frau Rose** vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Da es nur einen Wahlvorschlag gibt und keiner widerspricht, kann per Handzeichen gewählt werden.

**Frau Rose** wird per Handzeichen einstimmig zur Stellvertretenden Ortsbürgermeisterin gewählt.

**Frau Rose** nimmt die Wahl dankend an und freut sich auf die Zusammenarbeit des neuen Ortsrates.

## 6. Ehrungen

**Herr Beushausen** ehrt **Herrn Winkelmann** für seine 15jährige Zugehörigkeit im Ortsrat mit der Ehrenmedaille und bedankt sich recht herzlich für die vergangene gute Zusammenarbeit und hofft, dass noch viele weitere Jahre folgen werden.

**Herr Beushausen** ehrt dann **Herrn Lanclée** ebenfalls mit der Ehrenmedaille für sein 44jähriges kommunalpolitisches Engagement.

Es kommt nicht häufig vor, dass man die Gelegenheit hat, seinen Amtsvorgänger zu verabschieden und daher nutzt **Herr Beushausen** diese Möglichkeit, um auf die politische Karriere von Herrn Lanclée zurück zu blicken.

**Herr Lanclée** gehörte von 1972 bis 1974 dem damaligen Gemeinderat bereits als stellvertretender Bürgermeister an. Nach der Gemeindereform 1974 war Herr Lanclée bis 1990 Ortsbürgermeister, ehe er das Amt abgab, um ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine) zu werden. Zuletzt war Herr Lanclée von 2011 bis 2014 nochmals Ortsbürgermeister der Ortschaft Limmer.

**Herr Beushausen** betont, dass dies eine beispiellose politische Karriere sei. Dieses Engagement nötige Herrn Lanclée Respekt ab, zumal es im Laufe der Jahrzehnte auch schwere Zeiten gegeben habe. **Herr Lanclée** habe sich zu keiner Zeit davor gescheut, Verantwortung zu übernehmen. Als Alfelder Bürgermeister, Landtags- und Kreistagsabgeordneter sei es ihm unter anderem gelungen, zahlreiche Behörden wie das Katasteramt, die Schulaufsichtsbehörde und das Registergericht in die Leinestadt zu holen.

**Herr Lanclée** bedankt sich bei **Herrn Beushausen** für seine lieben Worte und hält fest, dass die Gemeinde vor Ort die Grundlage des demokratischen Staatswesens sei. Die Demokratie wird hier vor Ort gelebt. Man könne auch auf kleiner Ebene viel erreichen.

Er habe jedoch nicht alles erreichen können, was er sich vorgenommen habe. Der noch nicht erfolgte Bau des Radweges entlang der K 407 war ihm stets ein besonderes Anliegen, wie auch das Freischneiden des Dorfteiches und das Erneuern der 30-km/h-Markierungen im Ort.

**Herr Lanclée** wünscht dem neuen Ortsrat weiterhin gutes Gelingen und wird die Arbeit ab jetzt aus der Ferne verfolgen.

## 7. Mitteilungen der Verwaltung

- **Frau Pinar** erinnert an die vorgestellten Ergebnisse der beiden Messtafeln an der K 407 in der letzten Ortsratssitzung am 01.09.2016 und berichtet, dass sich Herr Beushausen mit Schreiben vom 06.09.2016 an den Landkreis und die Polizeiinspektion Hildesheim gewandt und Anträge auf Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der K 407 gestellt hat.

Am 03.11.2016 sind daraufhin erstmalig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden, die in nächster Zeit wiederholt werden.

Sobald dazu Ergebnisse vorliegen, wird der Ortsrat darüber informiert werden.

- **Herr Beushausen** bittet den Ortsrat darum, im Verlauf des Januars erneut eine Sitzung einzuberufen, um den Haushalt 2017 beraten zu können. Er verrät bereits jetzt, dass 100.000 € für ein neues Feuerwehrhaus eingeplant worden sind.

## 8. Anfragen

- **Herr Müller** berichtet von dem verschlammten und kaum noch nutzbaren Durchgang unter dem Bahndamm in Richtung Leineauen in Godenau und erkundigt sich, wer dafür zuständig sei.

**Herr Beushausen** erklärt, dass dieser Bereich wahrscheinlich in die Zuständigkeit der Deutschen Bahn falle und die Stadt lediglich bei einem Hochwasser oder anderen Gefahrensituationen mit z. B. Absperrungen durch Barken tätig werden kann. Das Thema werde aber bei einem nächsten Treffen mit den Vertretern der Bahn angesprochen.

- Auf die Nachfrage von **Herrn Behrens** berichtet **Frau Pinar**, dass die Dorflinde wegen eines Pilzbefalles gefällt werden musste und die Erde für bis zu 2 Jahre ruhen muss, ehe was Neues gepflanzt werden könne.

**Herr Probst** hatte in der letzten Ortsratssitzung am 01.09.2016 bereits angekündigt, dass man zu gegebener Zeit die Bürgerinnen und Bürger in die Neugestaltung der Dorfmitte einbeziehen könnte.

- **Herr Behrens** erkundigt sich, ob es möglich sei über Spenden an einen neuen Baum zu gelangen.

Daraufhin teilt **Herr Beushausen** mit, dass es den Verein Forum Kunst und Kultur (FKK) gäbe, der bei solchen Anliegen anzufragen sei.

- **Herr Behrens** spricht zudem den Stichweg in der Sackgasse August-Wedekind-Ring als Übergang zum „Am Hirtenbrink“ an. Der Weg wird gerne von Fußgängern und Hundebesitzern genutzt, um in die Leinewiesen zu gelangen. Der Zustand des Weges sei sehr schlecht, da unter anderem ein Gullydeckel nach oben (Stolperfalle) und der Bewuchs des angrenzenden Pferdestall-Grundstückes in den Weg ragen.

**Herr Beushausen** sichert zu, diese Angelegenheit an das Fachamt weiterzugeben und die Eigentumsverhältnisse abzuklären.

- Auf die Nachfragen eines Zuhörers teilt **Herr Beushausen** mit, dass das Thema Öffentlicher Personennahverkehr in einer nächsten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses zu Beginn des neuen Jahres besprochen werde und auch die Anbindung der Ortsteile Bestandteil dieser Beratung sei.

Ortsbürgermeister:

Protokollführerin:

(Probst)

(Pinar)